

Die Wohnungswirtschaft Thüringen



Informationsveranstaltung für kleine Wohnungsunternehmen

Frank Emrich,
Verbandsdirektor vtw

WDZ Erfurt, 20.03.2024

Agenda



1. Markt allgemein
2. Thüringer Wohnungswirtschaft
3. Energie, Energie, Energie
4. Ausblick auf 2024
5. vtw intern

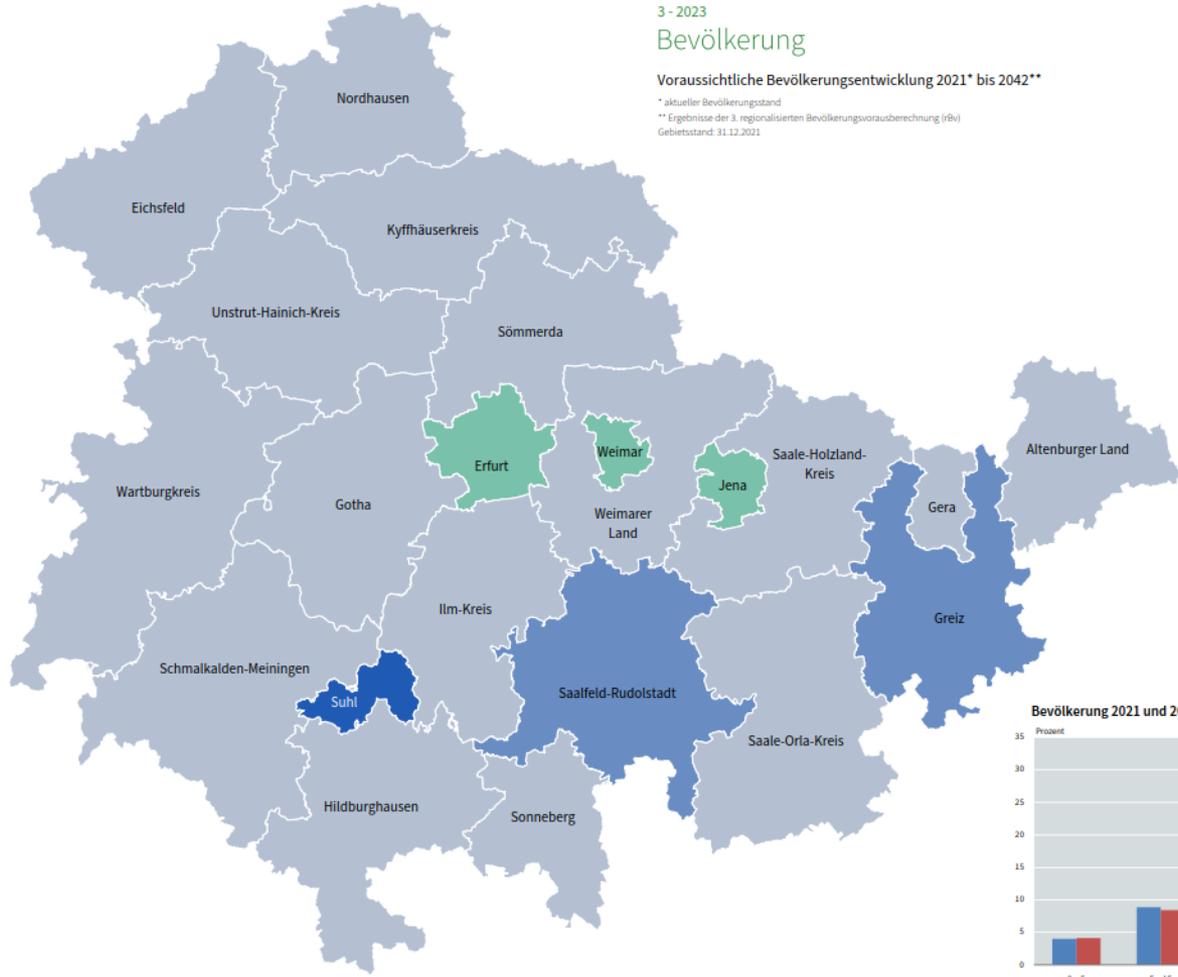


1. Markt allgemein

3 - 2023 Bevölkerung

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2021* bis 2042**

* aktueller Bevölkerungsstand
** Ergebnisse der 3. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung (rBv)
Gebietsstand: 31.12.2021



Zunahme der Bevölkerung

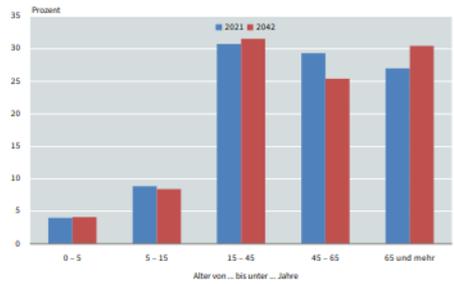
0 % bis unter 10 %
Maximum: 4,8 % (Weimar)

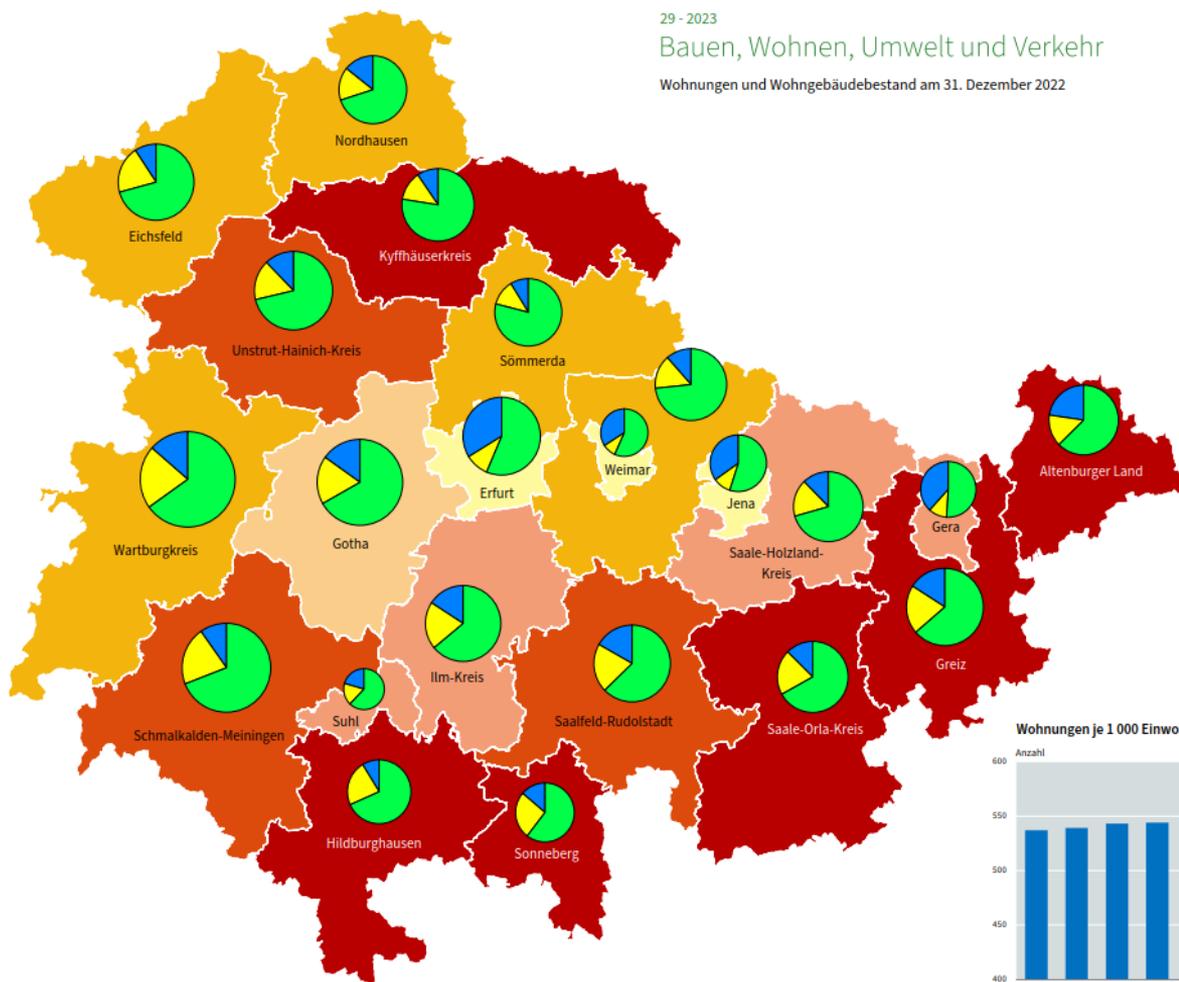
Abnahme der Bevölkerung

unter 15 %
15 % bis unter 20 %
20 % und mehr
Maximum: -26,3 % (Suhl)

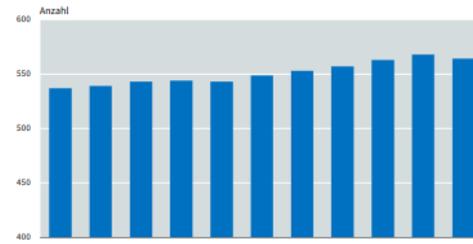
Thüringen: -8,7 %

Bevölkerung 2021 und 2042 nach Altersgruppen





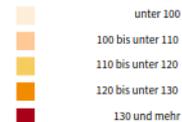
Wohnungen je 1 000 Einwohner*



* Ab 2011 Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011



Wohnfläche je fertiggestellter Wohnung (Neubau) in m²



Minimum: 85 (Sömmerda)
Maximum: 151 (Kyffhäuserkreis)

Thüringen: 114

Fertigstellungen und Wohnungsabgänge je 10 000 Einwohner

fertiggestellte Wohnung

■ entspricht einer fertiggestellten Wohnung je 10 000 Einwohner

Minimum: 6 (Sonneberg)
Maximum: 34 (Sömmerda)

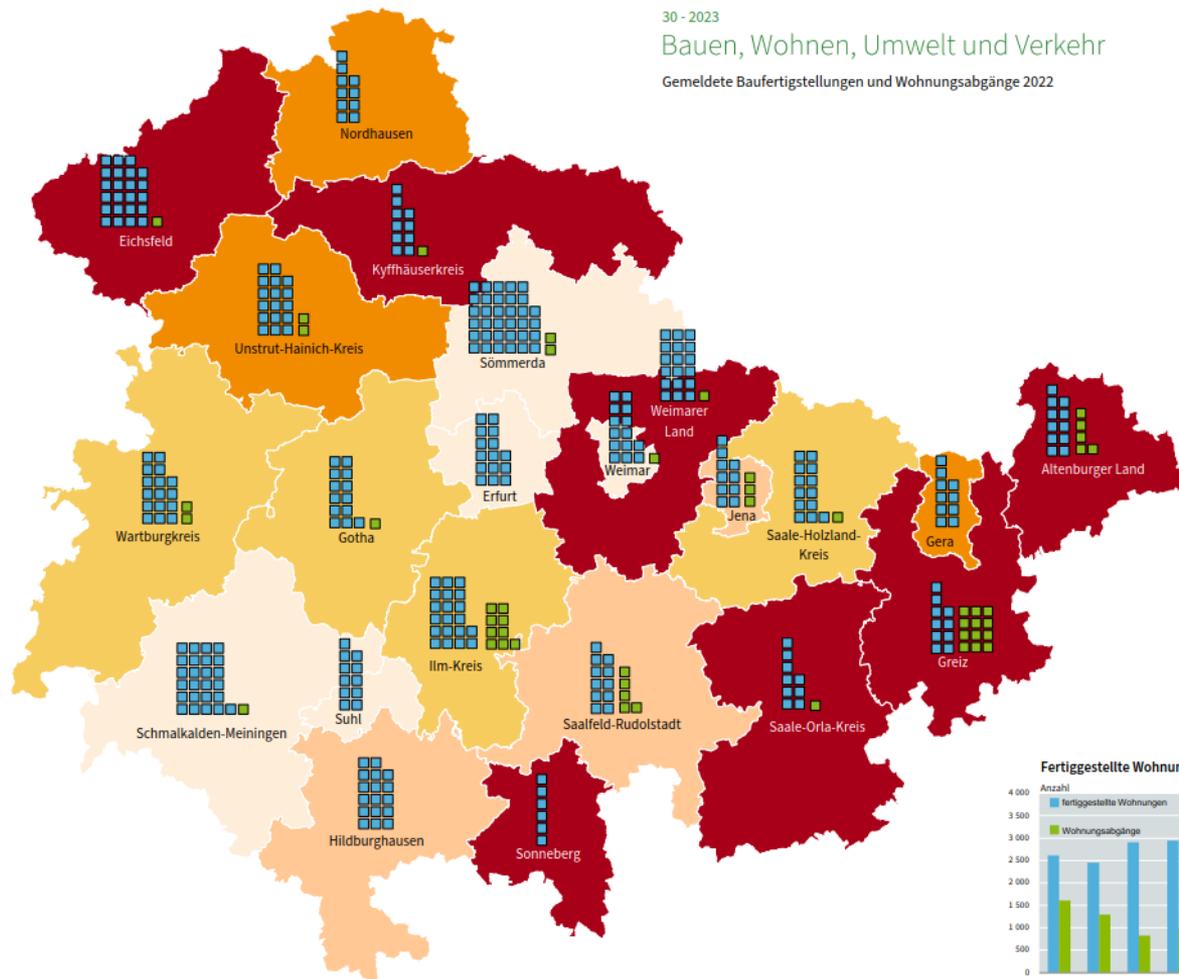
Thüringen: 15

Wohnungsabgang

■ entspricht 1 Wohnungsabgang je 10 000 Einwohner

Minimum: 0 (Erfurt, Gera, Nordhausen)
Maximum: 12 (Greiz)

Thüringen: 2



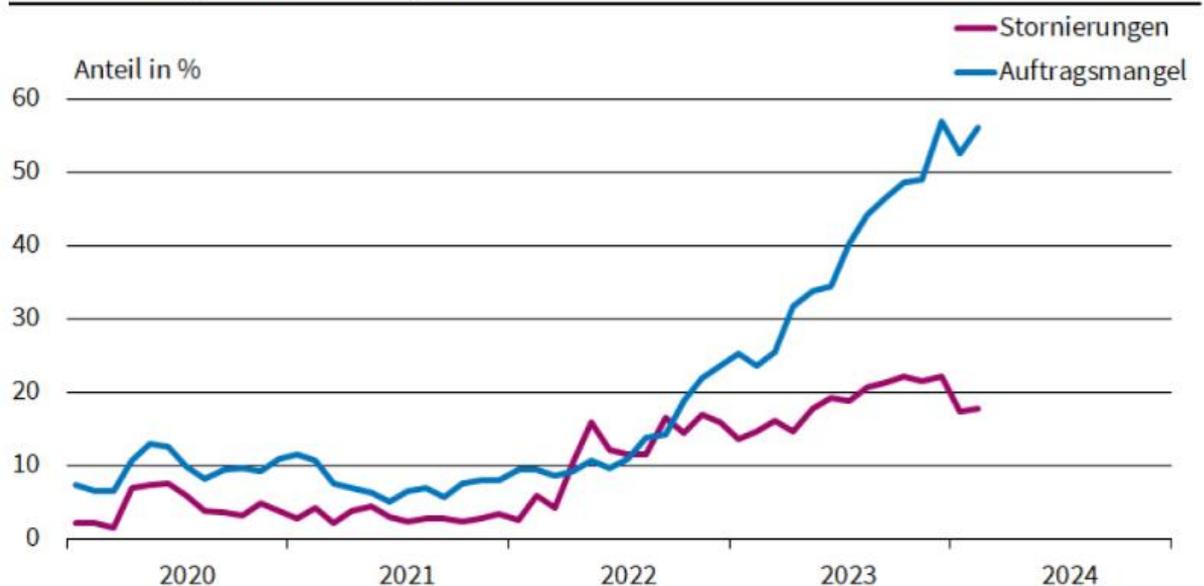
Fertiggestellte Wohnungen und Wohnungsabgänge



Auftragsstornierungen im Wohnungsbau erreichen neuen Höchststand



Beschränkungen im Wohnungsbau

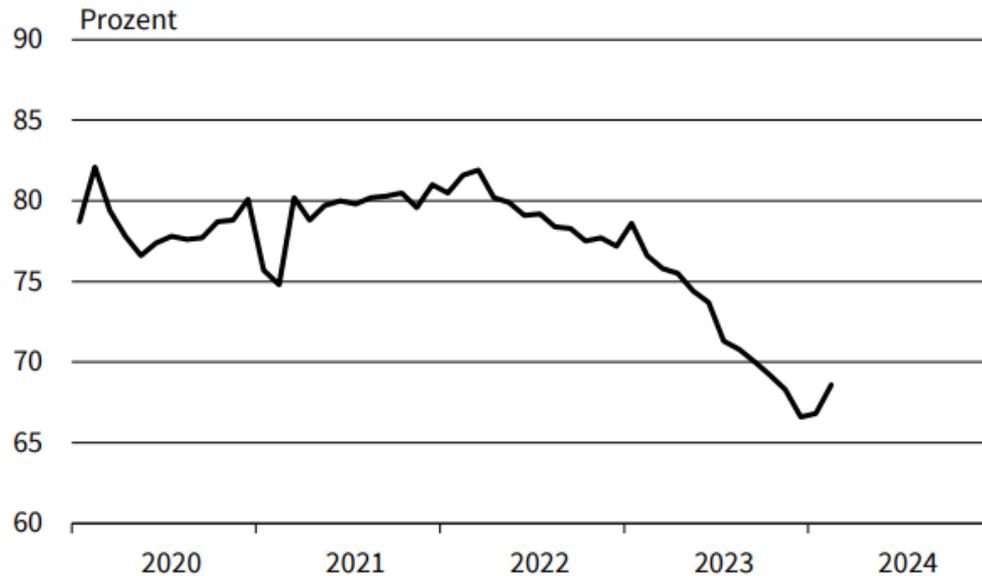


Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2024.

© ifo Institut



Hochbau Kapazitätsauslastung



Wohnungsbau-Tag 2024

LIVESTREAM
DO | 11. APRIL 2024
13:00 BIS 15:30 UHR

Verbändehaus in Berlin-Mitte



Programm

- 13:00 Uhr Begrüßung durch **Anke Pläßner** | Moderatorin
Kurz-Talk der Verbänderunde – Intro: **Status Wohnungsbau**
- 13:05 Uhr **Keynote 1 der Bundesregierung**
„Wachstumschancen für die Wohnungswirtschaft“
Klara Geywitz (SPD)
Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- 13:30 Uhr **Keynote 2 der Bundesregierung**
„Wirtschaftsfaktor Wohnungsbau“
Dr. Robert Habeck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
- 13:55 Uhr **Vorstellung der neuen Wohnungsbau-Studien**
- Studie 1** *„Die Wirtschaftskraft hinter dem Wohnungsbau – Übers Bauen und Wohnen die Weichen für die Zukunft stellen“*
Prof. Dr. Martin Gornig | Forschungsdirektor
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) | Berlin
- Studie 2** *„Wohnungsbau 2024 in Deutschland: Die Krise als Einbahnstraße? Bau-Kosten – Bau-Bedarf – Bau-Standards“*
Prof. Dietmar Walberg | Institutsleiter
Wohnungsbau- und Bauforschungsinstitut ARGE | Kiel

14:30 Uhr

Der Polit-Talk

Kevin Kühnert | SPD-Generalsekretär
Dr. Carsten Linnemann | CDU-Generalsekretär
Ricarda Lang | Bundesvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Wolfgang Kubicki | Bundes-Vize der FDP
Vizepräsident des Deutschen Bundestages
Dr. Peter Tschentscher | Erster Bürgermeister von Hamburg
Burkhard Jung | Oberbürgermeister von Leipzig
Vizepräsident des Deutschen Städtetages

15:25 Uhr

Feedback der Verbänderunde und politische To-dos

15:30 Uhr

Ende

www.wohnungsbautag.de

Entwicklung der Bauwerkskosten im Wohnungsneubau



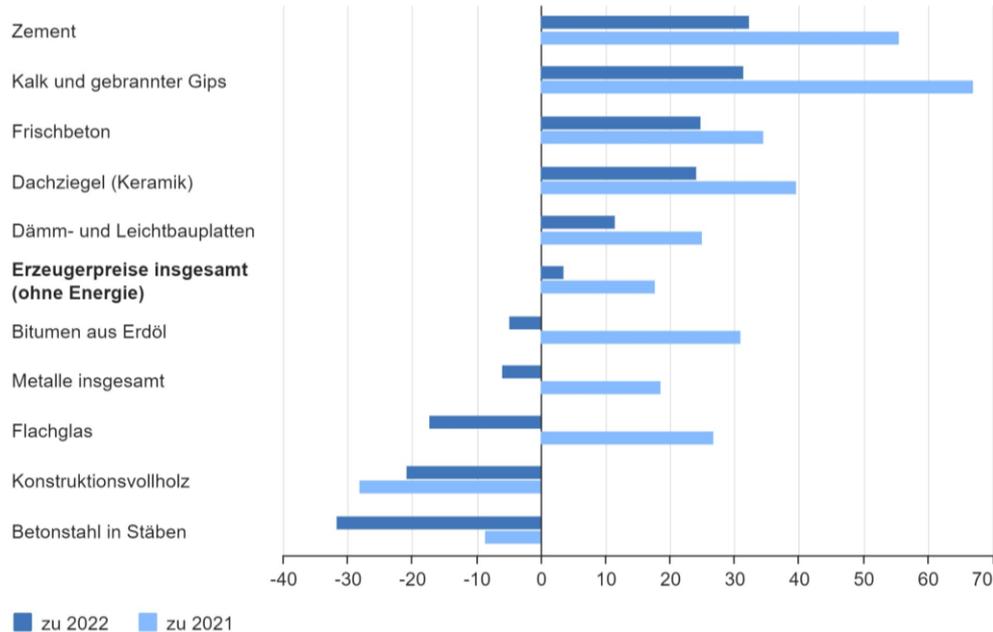
Abbildung 13: Entwicklung der Bauwerkskosten im Wohnungsneubau (Destatis-Preisindex/ARGE-Kostenindex, Bezug: Typengebäude^{MFH}³⁰ unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer im Vergleich zu den allgemeinen Lebenshaltungskosten; Zeitraum: 1. Quartal 2000 bis 1. Quartal 2023 sowie prognostiziert für das 4. Quartal 2023
Quelle: Statistisches Bundesamt, Controlling und Datenarchiv ARGE eV sowie Erhebungen im öffentlichen Auftrag in Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft

Preise für Baumaterialien



Erzeugerpreisindizes ausgewählter Baumaterialien 2023

Veränderungsrate gegenüber Vorjahreszeiträumen in %



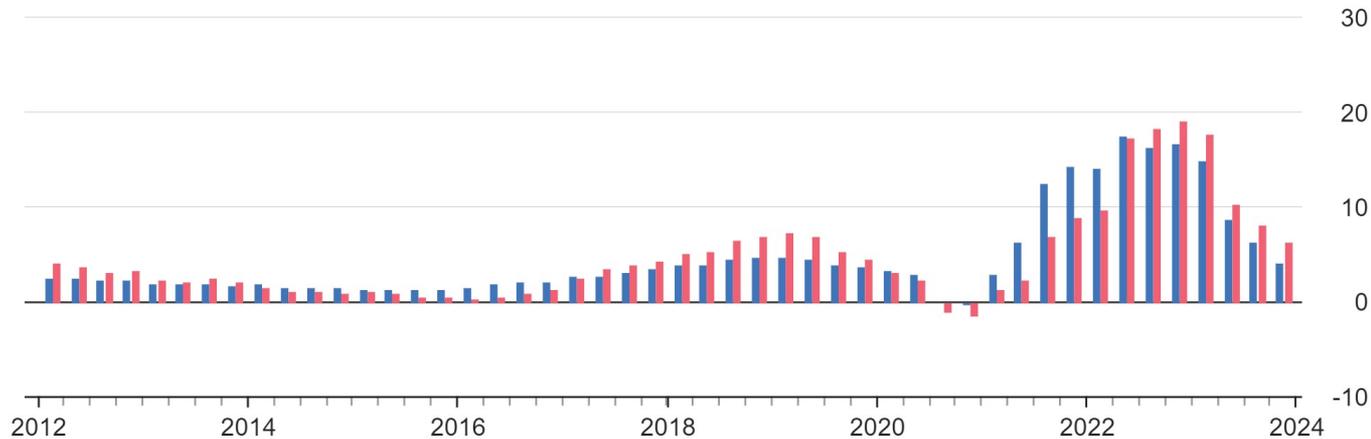
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Baukostenentwicklung



Baupreisindizes für Wohngebäude und Straßenbau (2015 = 100)

einschl. Umsatzsteuer; Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat, in %



■ Wohngebäude = Neubau, konventionelle Bauart ■ Straßenbau = Ingenieurbau

1. Quartal = Februar, 2. Quartal = Mai, 3. Quartal = August, 4. Quartal = November

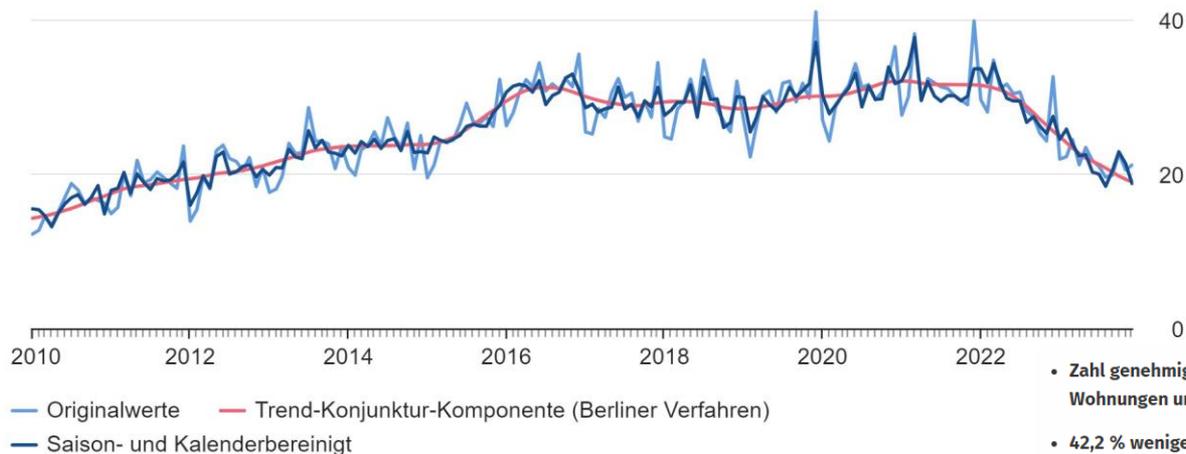
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Baugenehmigungen für Wohnungen



Monatlich genehmigte Wohnungen

Wohn- und Nichtwohngebäude, in Tausend



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

- Zahl genehmigter Wohnungen sinkt gegenüber dem Vorjahr um 94 100 auf 260 100 Wohnungen und damit auf den niedrigsten Stand seit 2012
- 42,2 % weniger Wohnungsbauvorhaben von Privatpersonen und 20,3 % weniger von Unternehmen als im Vorjahr – besonders starke Rückgänge bei Ein- und Zweifamilienhäusern
- Deutliche Rückgänge auch bei Nichtwohngebäuden: Insgesamt 15,7 % weniger umbauter Raum als im Vorjahr, Minus von 20,9 % bei Büro- und Verwaltungsgebäuden

Wohnungsfertigstellungen und Bauüberhang nach Baufortschritt

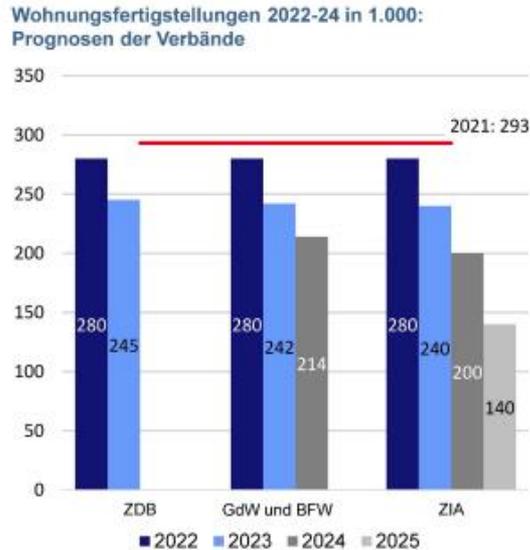


Abbildung 11: Darstellung der Wohnungsfertigstellungen und Bauüberhang nach Baufortschritt zum Jahresende in Deutschland; Entwicklungen und Prognosen (Wohnungen in 1.000)
Quelle: Statistisches Bundesamt, ZDB, GdW, BFW, ZIA, BBS, eigene Darstellung

Wohnungsneubau in deutschen Großstädten

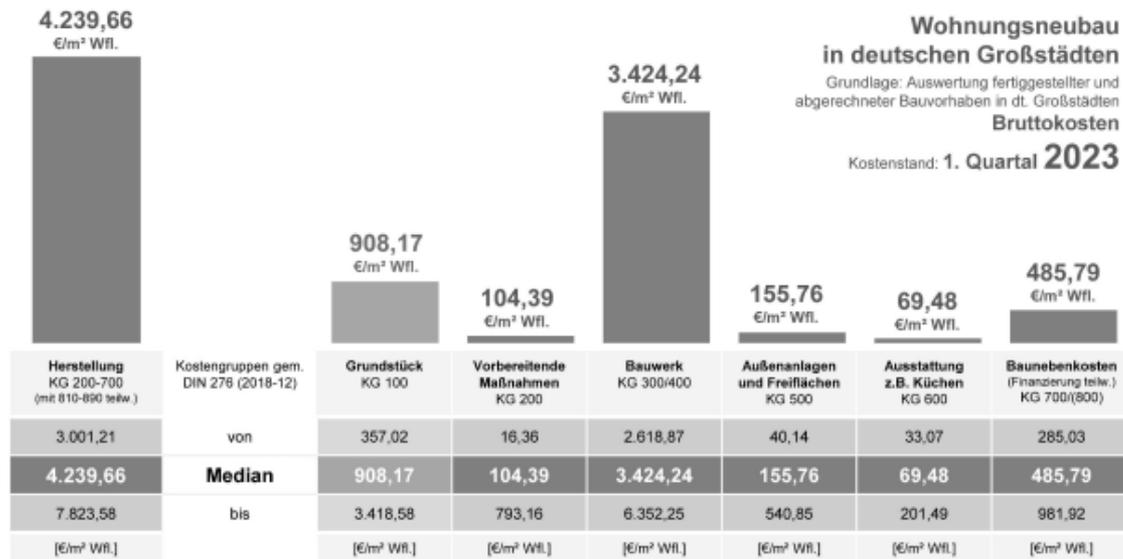
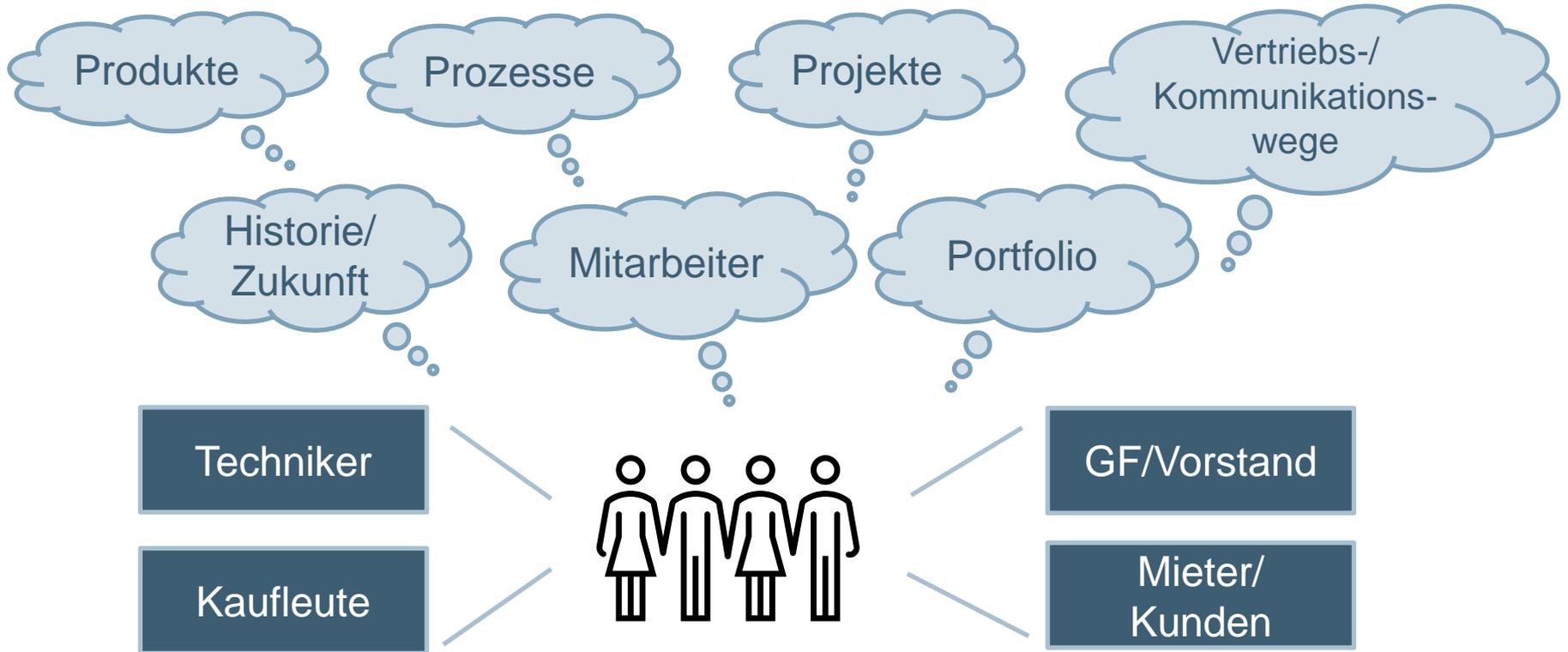


Abbildung 18: Zusammenfassende Darstellung der festgestellten Herstellungskosten in deutschen Großstädten sowie der Grundstückskosten mit prozentualer Aufschlüsselung nach Kostengruppen (Medianwerte); Bezug: Geschosswohnungsbau; Kostenstand: 1. Quartal 2023, Angaben in Euro je Quadratmeter Wohnfläche, inkl. Mehrwertsteuer (Bruttokosten)

Quelle: Controlling und Datenarchiv ARGE eV sowie Erhebungen im öffentlichen Auftrag in Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft

Digitalisierung „mit der“ / „für die“ / „in der“ Wohnungswirtschaft





2. Thüringer Wohnungswirtschaft

Entwicklung der Miete und der Vorauszahlungen für kalte Betriebs- und Heizkosten in den Unternehmen des vtw

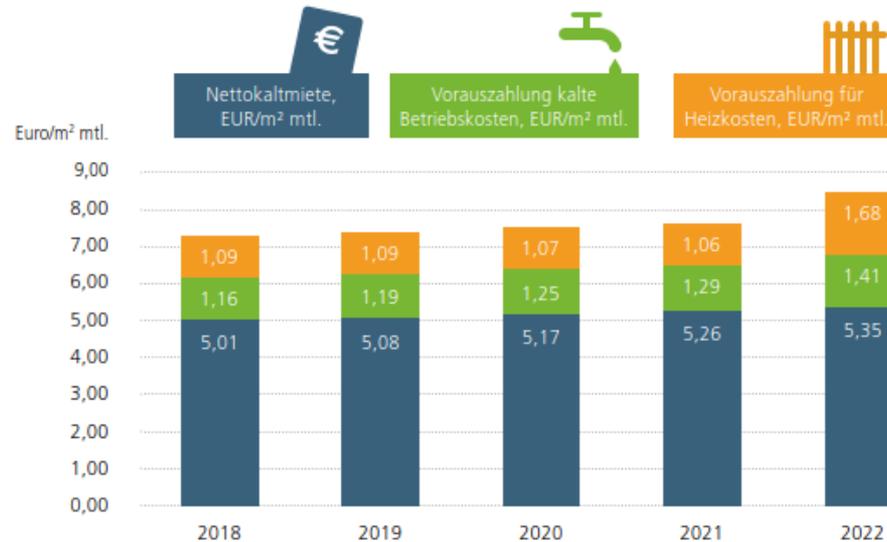


Abbildung 11 Entwicklung der Miete und der Vorauszahlungen für kalte Betriebs- und Heizkosten in den Unternehmen des vtw

Durchschnittliche monatliche Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser nach Kreisen und kreisfreien Städten



Abbildung 13 Durchschnittliche monatliche Vorauszahlungen für Heizung und Warmwasser nach Kreisen und kreisfreien Städten, Euro/m² mtl. im Dezember des Berichtsjahres, 2022 vor Maßnahmen nach EWVG

Aufwendungen für den Bestand

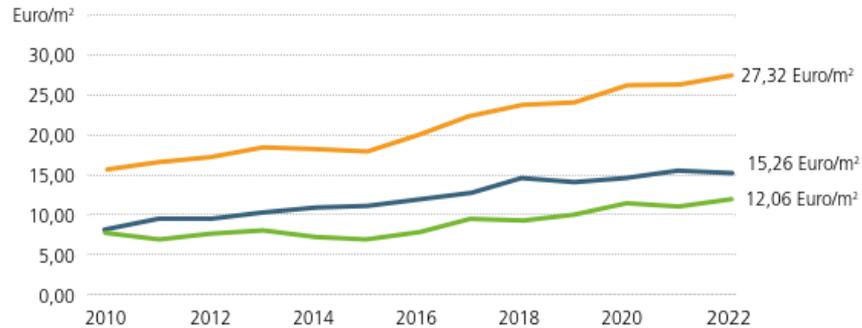
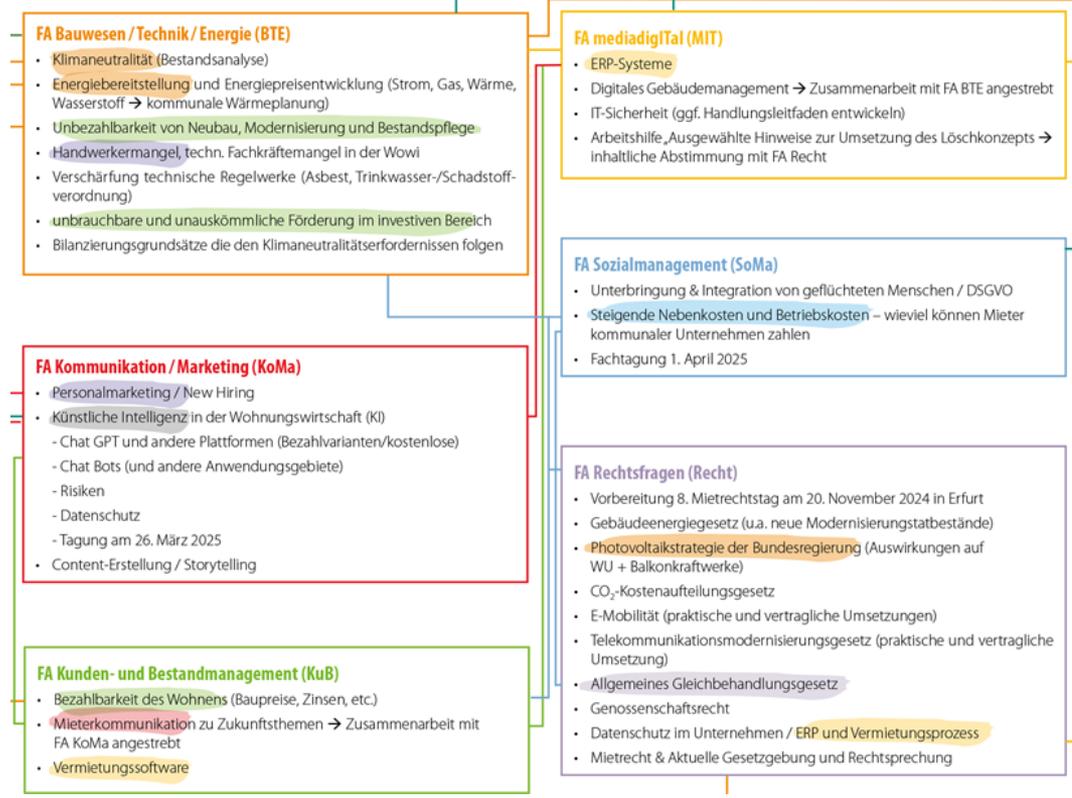


Abbildung 19 Aufwendungen für den Bestand

Themenschwerpunkte 2024 AGs und FAs



Quelle: Treffen AG/FA-Vorsitzende im Dezember 2023

Themenschwerpunkte 2024 AGs und FAs



FA WEG / Immobilienverwaltung (WEG)

- WEG Reform 2020 und deren Auswirkungen – Zertifizierung WEG-Verwalter
- Krisen und deren wirtschaftlichen Auswirkungen+
- E-Mobilität im WEG – wer zuerst kommt, ...
- **Balkonkraftwerke** – rechtlicher Anspruch und Wirklichkeit
- allgemein **Handwerker**mangel und Materialverfügbarkeiten

AG Wohnungsgenossenschaften

- **Klimaziele?** Vorschriften und Gesetze vs. Planungssicherheit
- **Bauanforderungen und Baupreise** – Wird Wohnen noch bezahlbar bleiben?
- **Sozialer Frieden in den Wohngebieten** – weiter steigende Migrantenzahlen
- **Energetischer Zustand der Gebäude** – Beileihungswerte – Bilanzierung
- **Digitalisierung und Einsatz von KI / Datenschutz**
- Heizkostenabrechnung – CO₂-Bürokratieabbau – was will und was interessiert den Mieter
- Welche Überlebenschance haben Kleinstgenossenschaften bei ständig steigenden Anforderungen in technischer, buchhalterischer und bilanzieller Hinsicht
- Haftung von Vorständen

FA Betriebswirtschaft / Finanzierung

- **Gebäudeenergiegesetz** / Kommunale Wärmeplanung
- CO₂-Bilanz / Nachhaltigkeitsberichterstattung (2./3. April 2025: Mitteldeutsche Veranstaltung für Techniker und Betriebswirte)
- **ERP-Systeme** / Digitalisierung
- **Fachkräftemangel** / Qualifizierung vorhandener Mitarbeiter + Prozessoptimierung
- Optimierung der Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung
- **Wohnraumförderung** (bei Bedarf)

FA Berufliche Bildung / Personalentwicklung / Unternehmensführung

- Vorsitz-Wechsel: Simone Uhlemann von der WG Carl-Zeiss ist neu ab 2024
- Nachwuchspreis der Thüringer Wohnungswirtschaft 2024
- Online-Umfrage zur Mitarbeiterbindung inkl. Handlungsempfehlungen wird auf der Personaltagung vorgestellt und ist ab dann für die Mitgliedsunternehmen des vtw käuflich erwerbbar (Preis richtet sich nach Unternehmensgröße)
- **Personaltagung 25. September 2024**
- **„Zukunft der Arbeit“** – personelle Herausforderungen im Wandel

AG Kommunale Wohnungsunternehmen

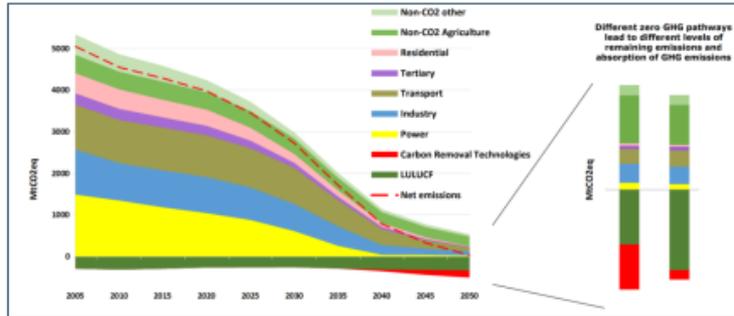
- **Gebäudeenergiegesetz** / Kommunale Wärmeplanung
- CO₂-Bilanz (Monitoring)
- Nachhaltigkeitsberichterstattung / Taxonomie
- **Strategien zur Begrenzung der Bau- bzw. Instandhaltungskosten**
- Alternative Finanzierungen
- **Digitalisierung / KI**

Quelle: Treffen AG/FA-
Vorsitzende
im Dezember 2023



3. Energie, Energie, Energie

Rahmenbedingung: Netto-Null-Emissionen EU-weit bis 2050, Deutschland bis 2045



Verlaufskurve der Treibhausgasemissionen zur Einhaltung des 1,5 °C-Zieles in Europa. Quelle: COM (2018) 773 final/COM (2019) 559 final

Rein praktisch heißt ein Netto-Null-Pfad für alle Wohngebäude, dass in Deutschland spätestens 2045

- von der Energiewirtschaft Strom und Fernwärme CO₂-frei geliefert werden müssen und
- dass auch alle anderen Versorgungslösungen für Wärme und Warmwasser CO₂-frei sein müssen.

BEG WG
EPBD - Nullemissionsgebäude



BEG EM
Wärmeplanungsgesetz, GEG,
EPBD - Nullemissionsgebäude



CO2KostAufG
EU-Emissionshandel für Gebäude ETS 2



$$\begin{array}{l} \text{Endenergie} \quad \times \quad \text{Emissionsfaktor des Energieträgers} \quad = \quad \text{Emissionsmenge} \\ \text{kWh/a} \quad \times \quad \text{kg CO}_2 / \text{kWh} \quad = \quad \text{kg CO}_2 / \text{a} \end{array}$$

Überblick Lösungsansätze

Bestmögliche Investition je eingesparte t/CO₂



- ✓ **Portfolio- und Klimastrategie sowie Umsetzung synchronisieren:**
 - ✓ **Priorisierung der Bestände** nach Zustand Hülle und Heizung und der möglichen baulichen Entwicklung
 - Desinvestition | Erfüllung GEG bis Ende 2044 | Prüfung EU-Nullemissionsgebäude | Erfüllbarkeit EPBD
 - ✓ **Unternehmensentscheidung** treffen:
 - Wenn Investition in Gebäude, dann **einmal 2045-ready oder in Stufen** bis 2045?
 - bei Heizungserneuerung auch im Bestand nicht bis 2026/28 warten, **65% oder gleich 100%** Erneuerbare Wärmeversorgung?
 - ✓ Budget für **Erneuerung bei ad-hoc-Defekt** von Bestands-Heizanlagen vorsehen – regenerativen Ersatz einplanen
 - ✓ **Priorisierung:** Abwärme, Fernwärme, lokale erneuerbare Wärmeversorgung
 - ✓ Projekte, die sich wirtschaftlich überhaupt nicht darstellen lassen zurückstufen oder **Härtefall-Ausnahme** beantragen

Überblick Lösungsansätze

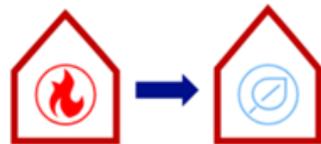
Wirkhebel Kommunale Wärmeplanung



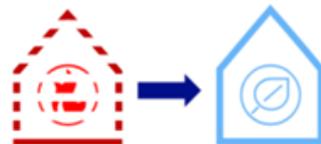
- ✓ **Aktive Rolle bei der Kommunalen Wärmeplanung** – auch dafür braucht es eine Klimastrategie – Kenntnis über Bestand und Entwicklungspfade
 - **Kurzfristige Potenzialabschätzung Fernwärme** erfragen
 - Rückkopplung mit der Reihenfolge der Defossilisierung im Portfolio
 - **realistische** wohnungswirtschaftliche **Energiebedarfe** 2045 einbringen
 - **Bedarfsabschätzung Strombedarf und Netzertüchtigungen** mit Netzbetreiber verhandeln
 - Auf **Zeit-Maßnahmen-Kosten-Planung für die Umsetzung** über alle Sektoren hinwirken
 - **Bestandsschutz** für bereits vorhandene oder bis 2026/28 entstehende regenerative Wärmeversorgungsanlagen einfordern
 - In sektorübergreifendem Lenkungsreis von Anbeginn und langfristig mitwirken

Maßnahmen-Optionen zur Kosten-Optimierung des Zielpfades

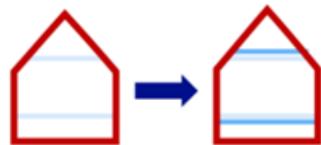
Reduzierung der Lücke zwischen ökonomisch Möglichem und Klima-Zielpfad



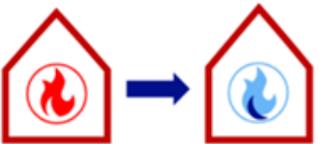
Defossilisierung der
Wärmeversorgung



Abriss und Ersatzneubau



Dämmung oberste
Geschosdecke und Kellerdecke



Substitution Erdgas
durch Bio-Methan



Serielle Modernisierung



Fernüberwachung



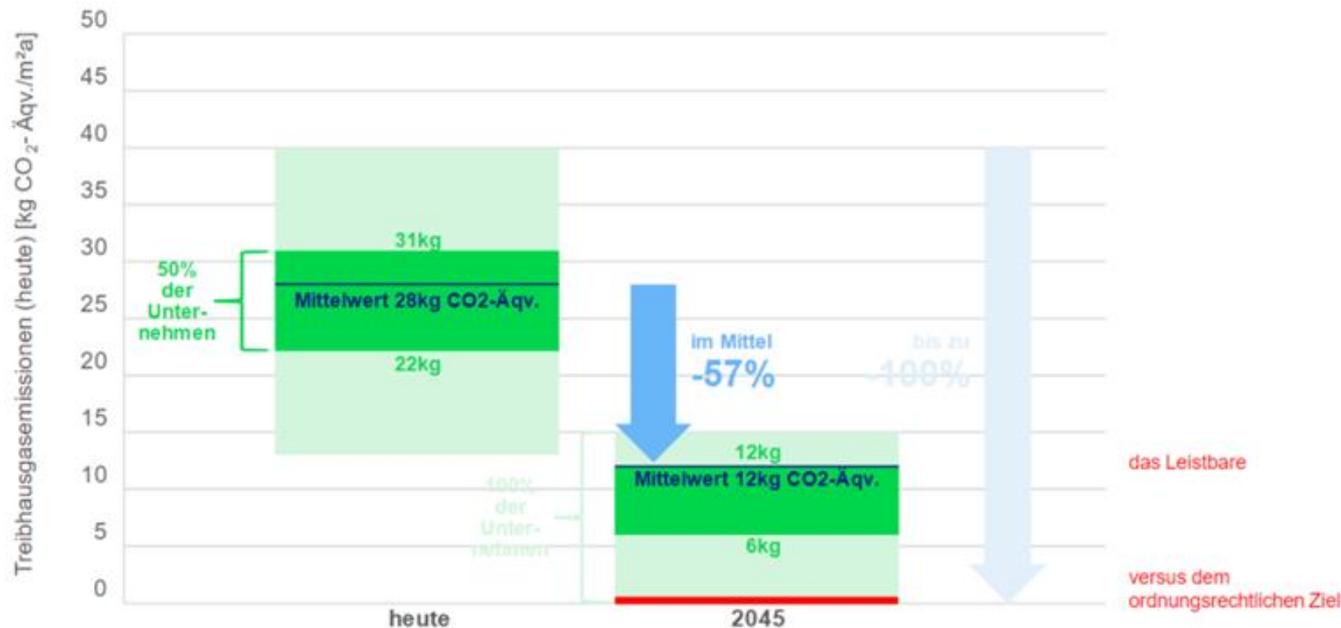
Nutzerverhalten

Web-Konferenz Ausblick: Aktuelle politische Entwicklungen | 05.12.2023

12

Wie reagieren die IW.2050 Unternehmen?

Aktuelle und geplante THG-Emissionen der Mitgliedsunternehmen



n = 72 / 57
16

Web-Konferenz Ausblick: Aktuelle politische Entwicklungen | 05.12.2023

Veröffentlichte Gesetze und Richtlinien aus dem Bereich Energie/Klima



Gebäudeenergiegesetz GEG

- Das GEG wurde am 19.10.2023 im [Bundesgesetzblatt veröffentlicht](#) und ist am 01.01.2024 in Kraft getreten. Es ist nun auch benutzerfreundlich zugänglich unter [Gesetze im Internet](#)
- GEG - Pflichtinformation vor dem Einbau einer Gas- oder Ölheizung nach § 71 Absatz 11: Die Inhalte der Beratung und der Nachweis der Informationspflicht wurden durch BMWK und BMWWSB erarbeitet und am 21.12.2023 [veröffentlicht](#)
- Zu den Inhalten des GEG im Überblick siehe Rundschreiben vom 14.09.2023, zu Details siehe Arbeitshilfe GEG (ab Februar 2024).

Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude– Einzelmaßnahmen BEG EM

- Die Richtlinie wurde am 29.12.2023 im [Bundesanzeiger veröffentlicht](#) (BAnz AT 29.12.2023 B1).
- Die Förderrichtlinie ist am 01.01.2024 in Kraft getreten und endet mit Ablauf des 31.12.2030. Sie ersetzt die BEG EM vom 09.12.2022 (BAnz AT 30.12.2022 B1).
- Für Förderanträge, die vor Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinie gestellt wurden, gilt die letzte Fassung der ersetzten Förderrichtlinie, auch, wenn die Entscheidung über den Antrag erst nach Inkrafttreten dieser Förderrichtlinie erfolgt.
- Eine Antragstellung für die BEG EM ist derzeit nicht möglich. Für Wohnungsunternehmen ist dies ab 2. Quartal 2024 avisiert, für selbstnutzende Eigentümer ab dem 27.02.2024.
- Bei einem Vorhabenbeginn zwischen dem Datum der Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger und dem 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachgeholt werden.
- Zu den Inhalten der BEG EM im Überblick siehe Rundschreiben vom 20.12.2023.

Veröffentlichte Gesetze und Richtlinien aus dem Bereich Energie/Klima



Wärmeplanungsgesetz WPG

- Das WPG wurde am 20.12.2023 im [Bundesgesetzblatt veröffentlicht](#). Es ist am 01.01.2024 in Kraft getreten.
- Zu den Inhalten des WPG im Überblick siehe Rundschreiben vom 21.11.2023.
- Zu den Details: Der GdW arbeitet am „Praxisleitfaden Kommunale Wärmeplanung“ von AGFW und DVGW mit, dessen Überarbeitung im 1. Quartal 2024 erscheinen soll.

Bundes-Klimaanpassungsgesetz KAnG

- Das KAnG wurde am 20.12.2023 im [Bundesgesetzblatt veröffentlicht](#).
- Das Gesetz tritt am 01.07.2024 in Kraft.
- Zu den Inhalten des KAnG im Überblick siehe Rundschreiben vom 21.11.2023.

Energieeffizienzgesetz EnEfG

- Das EnEfG wurde am 17.11.2023 im [Bundesgesetzblatt veröffentlicht](#). Es ist am 18.11.2023, dem Tag nach der Verkündung, in Kraft getreten.
- Das EnEfG richtet sich an den betrieblichen Energieverbrauch der Unternehmen (auch der Wohnungsunternehmen), aber nicht an die von Wohnungsunternehmen bewirtschafteten und vermieteten bzw. verwalteten Wohn- und Nichtwohngebäude.
- Zu den Inhalten des EnEfG im Überblick siehe Rundschreiben vom 21.11.2023.

Veröffentlichte Gesetze und Richtlinien aus dem Bereich Energie/Klima



Netzdienliche Steuerung von Wärmepumpen, Ladepunkten und Stromspeichern

- Am 27.11.2023 hat die BNetzA ihre [Beschlüsse zur Integration steuerbarer Verbrauchseinrichtungen](#) in die Energienetzsteuerung nach § 14 a EnWG veröffentlicht.
- Zu den steuerbaren Verbrauchseinrichtungen zählen u. a. Wärmepumpen, Ladepunkte für E-Fahrzeuge und Stromspeicher mit einem Leistungsbezug >4,2 kW
- In Zukunft sind die Betreiber bestehender und neu installierter Anlagen, sowie die Netzbetreiber verpflichtet, gegenseitig solche Vereinbarungen abzuschließen
- Die netzorientierte Steuerung durch den Netzbetreiber darf nur zur Abwendung einer Gefährdung aufgrund von Überlastungen eines Netzbereichs ergriffen und nicht präventiv eingesetzt werden.
- Für Großwärmepumpen >11kW Anschlussleistung wird ein gesonderter Skalierungsfaktor angesetzt, sodass auch bei einer Drosselung eine höhere Mindestleistung gewährleistet wird.

Solarpaket 1

- Das Solarpaket 1 genannte Gesetzespaket wurde auf Empfehlung des Ausschusses für Klimaschutz und Energie aufgespalten, wobei der Großteil der für die Wohnungswirtschaft relevanten Aspekte auf die Beratungen im neuen Jahr verschoben wurde.
- Die wohnungswirtschaftlich relevanten Aspekte, wie gemeinschaftliche Gebäudeversorgung, die neuen Regeln zur Anlagenzusammenfassung und zur Balkon-PV, werden damit erst in 2024 abschließend beraten.
- Der vorgezogene, kleinere Teil wurde als separates Gesetzespaket am 15.12.2023 vom Bundestag beschlossen, ist aber noch nicht im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.
- Die Grenze, ab der die Direktvermarktung zur Pflicht wird, wird nun auf 200 kW angehoben. Für Anlagen mit einer Leistung bis zu 200 kW wird das Instrument der „unentgeltlichen Abnahme“ neu eingeführt.



4. Ausblick auf 2024

Ausblick auf 2024



- Superwahljahr
- Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz - CO₂KostAufG
- Telekommunikationsmodernisierungsgesetz - TKModG
- Förderung
- CO₂-Monitoring
- Kommunale Wärmeplanung
- Thüringer Bauordnung
- Hinweisgeberschutzgesetz/ Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Bundes-Bodenschutzverordnung- und Altlastenverordnung



5. vtw intern

Publikationen 2023



Die Wohnungswirtschaft
Thüringen



SOZIALE
VERANTWORTUNG



Die Wohnungswirtschaft
Thüringen

Verband Thüringer Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft e.V.

PRAXISLEITFADEN
MARKENFÜHRUNG
UND MARKEN-
KOMMUNIKATION

für Unternehmen der Wohnungs-
und Immobilienwirtschaft



Informationsveranstaltung kleine WU 20.03.2024

Publikation zum ländlichen Raum



Ländlicher Raum

Zahlen, Daten, Fakten aus Thüringen 2023

Die Wohnungswirtschaft
Thüringen
vtw

[Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen - vtw](#)



Lehrgang „Zertifizierter Aufsichtsrat“



VERANSTALTUNGSORT:

Mitteldeutsche Fachakademie
der Immobilienwirtschaft e.V. (MFA)
Ansprechpartnerin: Claudia Vollmann
Regierungsstraße 58 | 99084 Erfurt



ABENDVERANSTALTUNG:

Das Abendessen findet am 25.10.2024 statt im:
„Pier 37 - das Restaurant“, Lange Brücke 37a, 99084 Erfurt.



In diesem Hotel besteht die Möglichkeit zur

ÜBERNACHTUNG:

„Hotel ibis Erfurt Altstadt“
Barfüßerstraße 9, 99084 Erfurt

Bitte reservieren Sie bei Bedarf ein Zimmer direkt im Hotel.



GEBÜHR:

Gebühr: 1.070,00 € für alle Module
(einschließlich Seminarunterlagen und Verpflegung,
exklusive Übernachtung)

Gerne können Sie die Module auch einzeln buchen.
Module: 1, 3, 4, 6: jeweils 180,00 € / Person
Module: 2, 5: jeweils 240,00 € / Person

Bei Teilnahme an allen Modulen erhalten Sie die
Bescheinigung „Zertifizierter Aufsichtsrat (vtw/MFA)“.



ANMELDUNG:

www.mfa-erfurt.de/berufsbegleitende-fortbildung

Es gelten die Teilnahmebedingungen analog zur MFA.



Frank Emrich
Verbandsdirektor

Telefon: +49 361 34010-220

E-Mail: frank.emrich@vtw.de